

Mirjam Löwen • Cee Biscoe

Du bist geliebt, kleines Zebra



B

*Für meine Eltern,
die mir gezeigt haben,
wie wunderschön es ist,
so zu lieben.*

Die automatisierte Analyse des Werkes, um daraus Informationen insbesondere über Muster, Trends und Korrelationen gemäß § 44b UrhG („Text und Data Mining“) zu gewinnen, ist untersagt.

© 2026 R.Brockhaus in der SCM Verlagsgruppe GmbH
Max-Eyth-Straße 41 | 71088 Holzgerlingen
brockhaus-verlag.de

Illustrationen: Cee Biscoe, Großbritannien
Lektorat: Tabea Wolf, Zürich
Satz: Katrin Schäder, Velbert

Druck und Verarbeitung: Dimograf
Gedruckt in Polen

ISBN 978-3-417-01081-7
Bestell-Nr. 227.001.081



„Ich sehe dich, Alva!“, piepste Tara laut und lachte.

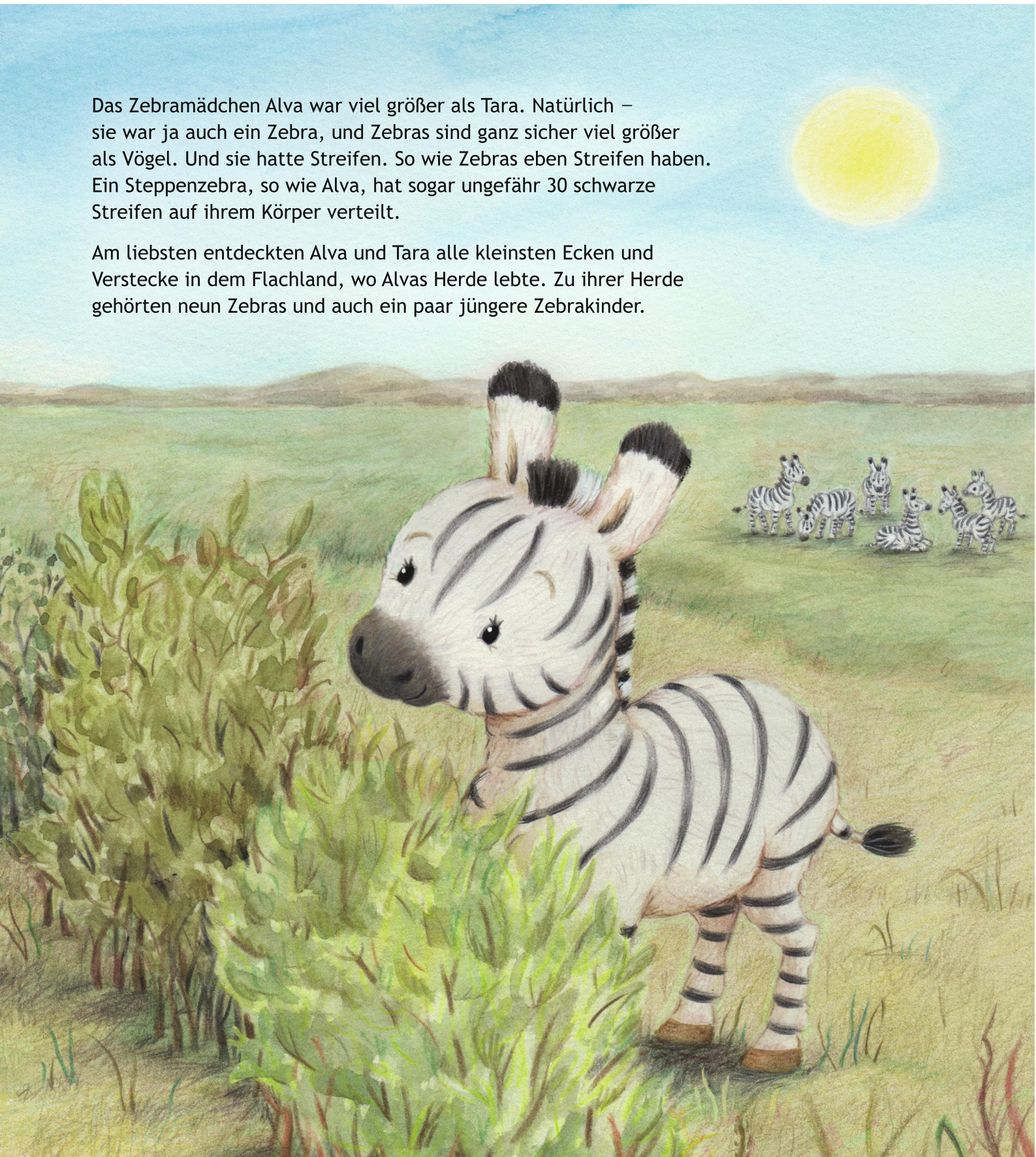
„Deine langen Ohren stecken immer aus deinem Versteck heraus und dann ist es einfach jedes Mal ein Kinderspiel, dich zu finden!“

Tara, der kleine Rotschnabel-Madenhacker, hüpfte vom Ast herunter und landete auf der trockenen Erde der Savanne Ostafrikas.

Tara war ein Vogel mit hellbraunen Federn und einem auffallend roten Schnabel. Sie konnte ausgezeichnet fliegen und war die allerbeste Freundin vom jungen Zeboramädchen Alva. Beinahe Tag und Nacht saß sie auf Alvas Rücken. Zusammen genossen sie die warme Sonne Afrikas und das aufregende Leben dort.

Das Zebramädchen Alva war viel größer als Tara. Natürlich – sie war ja auch ein Zebra, und Zebras sind ganz sicher viel größer als Vögel. Und sie hatte Streifen. So wie Zebras eben Streifen haben. Ein Steppenzebra, so wie Alva, hat sogar ungefähr 30 schwarze Streifen auf ihrem Körper verteilt.

Am liebsten entdeckten Alva und Tara alle kleinsten Ecken und Verstecke in dem Flachland, wo Alvas Herde lebte. Zu ihrer Herde gehörten neun Zebras und auch ein paar jüngere Zebrakinder.





Gerade als Alva und Tara einem kleinen Schatten folgen wollten, hörten sie von etwas weiter eine bekannte Stimme:

„Alvaaa!“

„Wann hab ich dich eigentlich lieb?“

Es war Mama, die gerade mit ein paar anderen Zebrastuten in der Nähe stand und ziemlich hartes Gras knabberte. Alva versuchte etwas genervt zu tun, weil Mama ihr Spiel störte, aber das klappte nur ungefähr eine Sekunde.